

Die Jugend- und Familienhilfe richtet sich an Familien, hörbeeinträchtigt oder hörend, die ihren Wohnsitz in Essen und Umgebung haben und Beratung, Hilfestellung sowie Begleitung für ihren familiären Alltag benötigen.

Ziel ist die eigenständige Gestaltung des Familienalltags, angepasst an die jeweilige Familiensituation. Dabei bildet das Einüben alternativer Handlungsstrategien einen besonderen Schwerpunkt.

Problematische familiäre Entwicklungen werden verhindert oder gemildert, und eine Stabilisierung findet statt.

Im Mittelpunkt der Hilfe stehen das Wohl der Kinder und die Förderung des familiären Zusammenlebens.

Grundlage der gemeinsamen Arbeit ist ein Hilfeplan. Den Hilfebedarf legt das Jugendamt in einem gemeinsamen Gespräch fest. Unsere pädagogischen Fachkräfte sind gebärdensprachkompetent und verfügen über weitreichende Kenntnisse der kulturellen Besonderheiten hörbeeinträchtigter Menschen.

Kontakt

Jugend- und Familienhilfe
bzh-Essen gGmbH
Kerckhoffstraße 127
45144 Essen

Telefon 0201 760 02 -25 und 42
Telefax 0201 760 02 -41
bewo@bzh-essen.de
www.bzh-essen.de

Was wir außerdem anbieten:

Ambulant Betreutes Wohnen

Füreinander da sein -
Miteinander leben

Jugend- und Familienhilfe (JuFa)



Beratung, Hilfestellung und
Begleitung für Familien und
junge Erwachsene

Unsere Leistungen

Beratung

- ▶ Persönliche Probleme
- ▶ Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit der eigenen Elternrolle
- ▶ Lebens- und Zukunftsplanung
- ▶ Trennung / Scheidung
- ▶ Umgang mit Geld
- ▶ Haushaltsführung
- ▶ Vermittlung weiterer Hilfen/Institutionen (Netzwerkarbeit)
- ▶ Reduzierung von behinderungs-spezifischen Informationsdefiziten
- ▶ (behinderungsspezifische) Rechte und Pflichten
- ▶ Aufklärung und Sensibilisierung Dritter bezüglich der Hörschädigung und Gehörlosenkultur

Hilfestellung

- ▶ Förderung des Kindeswohls
- ▶ Stärkung der Erziehungskompetenz/ Eigenverantwortung
- ▶ Alltagsstrukturierung
- ▶ Praktisches Einüben des neuen familiären Miteinanders
- ▶ Praktische Anleitung bei Pflege, Ernährung und Sicherheit des Kindes
- ▶ Förderung der Akzeptanz der Behinderung durch alle Familienmitglieder
- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Hörbeeinträchtigung
- ▶ Gegenseitiges Verständnis für die kulturellen Unterschiede der Hörgeschädigten und Hörenden
- ▶ Kommunikationsunterstützung
- ▶ Abbau und Vermeidung von (behinderungsspezifischen) Benachteiligungen

Sozialpädagogische Begleitung

- ▶ Individuelle und soziale Entwicklung des Kindes/Jugendlichen
- ▶ Förderung des familiären Zusammenlebens, orientiert an den persönlichen Fähigkeiten/Möglichkeiten
- ▶ Krisenintervention
- ▶ Psychische Probleme
- ▶ Gesundheitliche Belange
- ▶ Behördenangelegenheiten
- ▶ Freizeit- und Förderangebote
- ▶ Beratungsstellen
- ▶ Selbsthilfegruppen